



Die Tage des Alters- und Pflegeheims St. Bernhard sind nach rund 110 Jahren gezählt. 1905 war das an dieser Stelle stehende Bergtröttli zum Altersasyl umgebaut worden.

DIETER MINDER

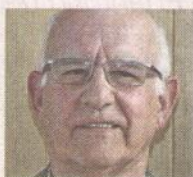
# «St. Bernhard» plant Neubau

**Wettingen** Als neuer Standort ist das Gebiet Langäcker im Gespräch

VON DIETER MINDER

In etwa fünf Jahren will die St. Bernhard AG (siehe Text rechts) im Gebiet Langäcker Wettingen ein neues Alters- und Pflegezentrum eröffnen. «Wir planen ein Heim mit 140 Betten», sagt Rémy Picard, Präsident der St. Bernhard AG. Sie betreibt das gleichnamige Alters- und Pflegeheim mit 103 Betten sowie die Pflegewohnungen Chloserbrüel und Bernau mit je 8 Betten. «Das neue Heim soll ein Alterszentrum mit Vorbildcharakter werden.» Die Eröffnung ist 2018/2019 geplant.

Ausgelöst wurde die Planung durch die neue Pflegeverordnung. «Mit dieser Verordnung stellt der Kanton Bedingungen, die insbesondere den Betrieb der Pflegewohnungen wirtschaftlich verunmöglichen», sagt Picard. Unter anderem wird verlangt, dass ein Einzelzimmer mindestens 16 m<sup>2</sup> gross sein muss und zusätzlich über eine Nasszelle von 4 m<sup>2</sup> verfügen muss. Dies lasse sich, so Pi-



card, weder im Heim am Lägerhang noch in den beiden Pflegewohnungen realisieren. Diese Situation veranlasste den Verwaltungsrat der St. Bernhard AG, eine vertiefte Analyse

**«Das «St. Bernhard» soll ein Alterszentrum mit Vorbildcharakter werden.»**

Rémy Picard, Präsident

durchzuführen. Das Resultat: Die Infrastruktur des heutigen Heimes genügt den künftigen Ansprüchen nicht mehr. Was mit diesem passieren wird, ist noch offen.

Im Gespräch mit der Gemeinde wurde ein neues Heim im Bereich Langäcker, auf der Wiese gegenüber dem Lebensmittelgeschäft Rub, ins Auge gefasst. «Der Gemeinderat begrüsst diesen Standort», sagt Gemeindegamann Markus Dieth.

**Ein Fachzentrum für die Pflege**

Die eigentlichen Planungsarbeiten werden nun von der St. Bernhard AG und der Gemeinde gemein-

sam vorangetrieben. «Wir wollen ein Alterszentrum mit Vorbildcharakter schaffen», betont Picard. Im Gespräch sind auch an ein Ärztezentrum und ein öffentliches Kaffeehaus, sagt Bernadette Flückiger, Geschäftsleiterin der St. Bernhard AG. Denkbar wäre zudem, dass die Spitex dort einziehen würde. Zudem wird eine Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Gesellschaft Wettingen (GGW) angestrebt, die auf einem Nachbargrundstück Alterswohnungen plant.

## Das sind die Eigentümer

Als Nachfolgerin des Trägervereins St. Bernhard wurde 2009 die **Stiftung Rebbergstrasse 24** gegründet. Sie ist alleinige Eigentümerin der **St. Bernhard AG**, die das Alters- und Pflegeheim betreibt. Die Stiftungsräte sind Rémy Picard (Präsident) sowie Karl Frey und Josef Meier. Die Verwaltungsräte der St. Bernhard AG sind: Rémy Picard (Präsident), Hans-Peter Odermatt (Vizepräsident), Nicole Meier Doka, Lutz Fischer-Lamprecht, Toni Möckel und Werner Wunderlin. (DM)